



Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin 

Wien 



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Preis des einzelnen  
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich  
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt  
 fl. 1.60), jährlich M. 10.— (fl. 6.—,  
 mit Postversandt fl. 6.40).

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

## Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

### I. Unterhaltung.

Liebe. Novelle von Luise Weiskirch. (Schluß.)  
Die Bacillen-Gefahr. Von Dr. F. Kanzow. (Schluß folgt.)  
Die Entführte. Gedicht von Frida Schanz.  
Moderne Kunststüpfereien. Von Dr. Albert Dreschner  
Sonne, Erde und Menschen. Von Dr. Herrn. J. Klein.  
Lachender Herbst. Novelle von Leo Hildeb.  
Auf dem Königssee.  
Schutz gegen den Wurmfraß.  
Unsere Kinder.  
Redactions-Post.

### Illustrationen.

Großmutter erzählt. Nach dem Gemälde von Paul Wagner.  
Moderne Kunststüpfereien. Von Clara Lobedan und Hildegard Lehnert.  
Auf dem Königssee. Nach dem Gemälde von W. Gauje.  
Unsere Kinder.

### II. Feuilleton.

Spiegel mit geschnittenem Rahmen und gemalten Feldern. Von Ilse von Cotta, Berlin.  
Aus der Frauenwelt.  
Die Mode.  
Handarbeiten.

### Illustrationen.

Spiegel mit geschnittenem Rahmen und gemalten Feldern. Von Ilse von Cotta, Berlin.  
Die Mode. 7 Abbildungen.  
Handarbeiten. 1 Abbildung.

### III. Unterhaltungs-Beilage.

Geschickte Jugend. Eine heitere Geschichte von Hermann Wille. (Schluß.)  
Aus dem Leserkreise.

### Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 4 Abbildungen.

### IV. Toilette für Damen.

1. Gesellschaftskleid mit langer Tunica.
2. Herbstanzug mit kurzem Jäckchen. Nach einem Pariser Modell.

3. Kleid mit Sammet-Aermeln.
- 8 u. 27. Kleid mit Bretellen. Nach einem Pariser Modell.
- 9 u. 6. Kleid mit Jäckchentaile.
- 10 u. 11. Promenaden-Kostüm mit kurzem Paletot für junge Damen.
12. Hülschut mit Flügel-Garnitur.
13. Halbanschießender Winter-Paletot.
15. Garnitur-Franze in Jadenform.
16. Beknöpste Garnitur-Franze.
17. Schneiderkleid mit Jaden-Tunica.
- 18 u. 35. Schneiderkleid mit absteifendem, westenartigem Vordertheil-Besatz.
- 20 u. 14. Kleid mit Franzen-Garnitur.
- 21-22. Dreiviertel langer Sack-Paletot mit Blendbesatz.
- 25 u. 24. Hauskleid mit Tunica und Treppenbesatz.
28. Capote-Hut für ältere Damen.
- 29 u. 33. Paletot mit reicher Steppverzierung.
30. Runder Hut mit Bandbesatz.
31. Marabu-Kragen.
- 32 u. 34. Cape mit Serpentine-Volants.
- 36-37. Reitschiff mit Jaden-Taille.
38. Haarfrisur mit Puffen.
39. Weiße Gaze-Boa.
40. Pompadour mit Spitzen-Garnitur.
41. Capote-Hut mit Sammet- und Feder-Garnitur.
42. Schneiderkleid mit quer besetztem Weiten-Einsatz.
43. Runder Hut mit Federnschmuck.
44. Schneiderkleid mit Stuart-Kragen. Nach einem Pariser Modell.
45. Hut mit Flügel-Garnitur.
- 46 u. 52. Kleid mit übergreifendem Tunica- und Taillenschluß.
47. Toque mit Federn- und Rosetten-Schmuck.
- 48, 7 u. 26. Kleid mit Durchbruch-Stickerei.
- 49 u. 23. Flanellbluse mit Stickerei-Verzierung.
50. Hemdbluse mit Tollfalten.
- 53 u. 4. Kostüm mit Grad-Jäckchen.
54. Toque aus gefaltetem Sammet.
- 55, 5, 19 u. 51. Herbstanzug mit Bolero und Veste-Bluse.
56. Runder Hut mit Straußfedern.

### V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

1. Ueberzieher mit Matrosenkragen für Knaben von 6—8 Jahren.
- 2 u. 3. Schulanzug (Weinkleid und Zoppe) für Knaben von 10—12 Jahren.
- 4 u. 5. Haube für kleine Mädchen.
6. Herbstanzug mit kurzem Jäckchen für Mädchen von 13—15 Jahren.
7. Spieldecke für das Kinderzimmer.

- 8 u. 9. Langer Mantel mit Pelzine für Mädchen von 14—16 Jahren.
- 11 u. 19. Pelzine mit Kapuze für Mädchen von 3—5 Jahren.
12. Schulschürze mit langen Aermeln für Mädchen von 8—10 Jahren.
13. Festkleiden für Kinder von 2—4 Jahren.
- 15, 10 u. 20. Anzug mit Bolero-Jäckchen für Mädchen von 12—14 Jahren.
- 16 u. 17. Schulkleid für Mädchen von 7—9 Jahren.
- 18 u. 14. Kleid mit runder Passé für Mädchen von 10—12 Jahren.
21. Mäntelchen mit Schärpe für Knaben von 3—5 Jahren.

18. Taschentuch-Rand mit Durchbruch-Arbeit.
20. Frisurmantel mit offenem Aermel.
21. Langer Unterrock mit Serpentine-Volant.
22. Kurzer Unterrock mit Volant-Garnitur.
23. Nachjace mit Vogenpasse.
24. Nachthemd mit wiper Passe und Seitenschluß.
25. Anschließende Untertaille. Reform-Baumwoll-Unterkleidung.
26. Untertaille aus Tricot. Reform-Baumwoll-Unterkleidung.
27. Corset-Schoner mit Knopfschluß. Reform-Baumwoll-Unterkleidung.
28. Hemdhoje (Combination) aus Tricot. Reform-Baumwoll-Unterkleidung.
- 29 u. 30. Rock-Beinkleid mit Volant (geteilter Rock) Geschlossene Ansicht: Abb. 30.

### VI. Handarbeiten.

- 1, 2 u. 10. Stuhl mit Kissen in Aufnähs-Arbeit.
4. Spitze. Häkelarbeit.
- 5 u. 8. Nacht-Tasche mit Plattstich-Stickerei.
- 6 u. 3. Wäschtisch-Decke mit schattierter Plattstich-Stickerei.
7. Randverzierung für Wäsche-Gegenstände. Weißstickerei.
9. Postkartenständer mit Holzmalerei, auch in Aufnähs-Arbeit und Plattstich-Stickerei ausführbar.
- 12 u. 11. Schreib-Unterlage mit Eden in Voss-Arbeit, auch in Lederstich, Aufnähs-Arbeit u. ausführbar.
- 13 u. 18. Kleine Tischdecke mit leichter Stickerei.
- 16, 14 u. 15. Ofenbank mit Korb- und Flachstich.
- 17 u. 19. Kleider-Garnitur mit irlischer Spitzenarbeit.

### VII. Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

1. Morgenjace mit Serpentine-Volants.
2. Gemustertes Batisttuch.
3. Taschentuch mit Richelieu-Stickerei.
- 4 u. 19. Taschentuch mit gehäkelter Rosetten-Spitze.
- 5 u. 6. Gehäkelte Hemdenpasse.
7. Taghemd mit Säumchen- und Volant-Garnitur.
8. Taghemd mit runder Passé.
- 9-10. Taghemd mit eckigem Ausschnitt.
11. Weinkleid mit geradem Abschluß.
12. Weinkleid mit radigem Rand.
13. Geschlossenes Weinkleid.
14. Taghemd mit Lanquetten-Verzierung.
- 15 u. 16. Taghemd mit Hardanger-Arbeit.
17. Unterrock mit Serpentine-Volant.

Beilage: 24 Schnittmuster und 11 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Amazone aus zweifach nuanciertem Sammet in Braun Orange. Außer einer mit den Farben des Hutes übereinstimmenden Sammet-Draperie, schmückt den Hut eine Spitzen-Echarpe, die hinten, mehr seitlich, sich zu einer Schleife mit vier Schlupfen und zwei Enden, letztere mit Abschluß aus Seiden-Franze, formt. Vorn wird die Echarpe durch eine Straßschnaale gehalten.

Bezugsquelle: Hut: Maison Verrie, Paris, rue Royale.

Modenbild 1399: Ein Morgenrock, ein Schneiderkleid, eine Gesellschafts-Toilette und eine Haar-Frisur.

Modenbild 1400: Eine elegante Fest- oder Visiten-Toilette.

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 2.35.  
Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.  
Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.  
Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.  
In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £—4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Aegypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:  
Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

### Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser der gebildeten und wohlhabenden Kreise angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einpolige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.  
Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Aegypten:</b> Kairo, F. Diemer, Librairie internationale: P. 19.  | <b>Italien:</b> Rom, Loescher & Co.; Spithöber'sche Buchhlg.: L. 4.50.  | <b>Rußland:</b> Odesa, Emil Verndt's Buchhlg.; G. Schleifer; M. Stabelmeyer: Rbl. 1.63.                                     |
| <b>Belgien:</b> Brüssel, Kiehl & Co.; Leddigue & Co.: Fr. 4.—.   | <b>Niederlande:</b> Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Sälpke'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postvers. fl. 1.77. | <b>Reval, Kunge-Ström;</b> J. Wassermann: Rbl. 1.50.  |
| <b>Brasilien:</b> Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: 3 \$ 000.  | <b>Norwegen:</b> Christiania, H. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.  | <b>Riga, E. Bruhns;</b> J. Deubner; Jond & Po-liewsky; N. Kymmel; W. Mellin & Co.; C. J. Schumann; Alex. Stieda: Rbl. 1.50. |
| <b>Cap der guten Hoffnung:</b> Capstadt, Hermann Michaelis: £—3.4, m. Postvers. £—4.4.                                       | <b>Paraguay:</b> Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.   | <b>Warschau, Gebethner &amp; Wolff;</b> Ferd. Hölld; H. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.                   |
| <b>Chile:</b> Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.                                | <b>Peru:</b> Lima, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.  | <b>Schweden:</b> Stockholm, Envall & Kull's Sort; Frijs'ske Hofbuchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.                         |
| <b>Dänemark:</b> Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Höft & Sohn; Lehmann & Stage; Wih. Prior; G. Chr. Ursin's Nachfgr.: Kr. 2.50. | <b>Rußland:</b> Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.  | <b>Serbien:</b> Belgrad, P. Csurcic; Ernst Eichstaedt; Mila Staitch: Dinar 3.90.  |
| <b>Frankreich:</b> Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postvers. Fr. 4.75.                                      | <b>Schweden:</b> Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Waf-ninista Buchhlg.: Finn. M. 4.—.  | <b>Spanien:</b> Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.                          |
| <b>Griechenland:</b> Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.                                 | <b>Rußland:</b> Mitau, Ferd. Vekhorn: Rbl. 1.50.  | <b>Ver. Staaten von Nordamerika:</b> Sammtliche Buch- und Zeitungs-Händler: \$ 1.25.  |
| <b>Großbritannien:</b> London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £—3.6, m. Postvers. £—4.6.                     | <b>Rußland:</b> Moskau, J. Deubner; Großmann & Kndel; Alex. Lang; B. Post's Buchhlg. (N. Liebert): Rbl. 1.50.                               |   |
| <b>Italien:</b> Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.  |   |   |



Pl. 1399.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 18.  
15. SEPTEMBER 1899.

1 und 3. Schneiderkleid aus carrirtem englischen Wollstoff. Nach einem Pariser Modell. — An dem mit grossen Schmuckknöpfen verzierten, von schwarzen Taffet-Blenden umrandeten Schossjäckchen zeigen der breite eckige Kragen, sowie die Revers schwarze Taffet-Bekleidung und einen Vorstoss aus weissem Tuch, welches letzteres auch die Weste mit doppeltem Schluss ergibt. Cravate aus plissirtem schwarzen Chiffon-Krepp. Drei Reihen der oben erwähnten Taffet-Blenden schliessen den engen Aermel ab und umranden die seitlich leicht gefaltete, hinten über einander greifende Wickel-Tunica. Die kleine Toque aus Chenille-Geflecht garniren geschwungene Posenfedern und Chiffon-Rosetten.

2 und 4. Morgenrock aus mattblauer Voile. Die halbanliegende Prinzessform mit leicht schleppender

Watteau-Falte stattet gelbliche Tüllspitze aus. Dieselbe umrandet die in Säume abgenähten, ein kurzes Bolero-Jäckchen imitirenden Garnitur-Theile, sowie die gleichfalls in Säume abgenähte, eingesetzte Aermelkugel, über die eine Volant-Epaulette mit Rüschenbesatz aus Mignon-Band fällt. Eine doppelte ausgezackte Serpentine-Manschette mit Rüschenumrandung schliesst den halblangen Aermel ab. Ein breiter, bis zum Kragen sich verjüngend aufsteigender Serpentine-Volant mit Rüschenabschluss imitirt ein Prinzess-Ueberkleid, das vorn über einem in Falten gelegten, nach unten lose ausfallendem Tablier aus einander tritt.

5 und 7. Gesellschafts-Toilette. Nach einem Pariser Modell. Pompadour-Seide, weisser Grund mit rother Rosen-Musterung und Guipure-Spitze nebst Besatz aus rothem Sammetband bildet das Material unserer Vor-

lage. Eine vorn zipfelige Tunica mit Guipure-Einsatz verziert und von Volant mit Sammetband-Abschluss umrandet, fällt über den mit Spitzen-Volants garnirten in der hinteren Mitte schliessenden Rock. Die Taille mit kleinem Rückenschoss und leicht drapirten Vordertheilen, deren Schluss Sammetband-Schleifen garniren, zeigt einen Shawl-Kragen aus Guipure und doppelten Volants. Halb lange Aermel mit Volant-Abschluss. Chemiset und Cravate aus plissirtem weissen Chiffon-Krepp. Shawl aus bestickter weisser Seiden-Gaze, durch Spitzen-Volants begrenzt.

6. Haar-Frisur. Das Vorderhaar des in leichte Wellen gebrannten Haares wird schief gescheitelt, von einer Schmuckspange oder einem Kämmchen gehalten und bildet, im Verein mit dem Hinterhaar, hochstehende Puffen auf der Höhe des Kopfes.



Pl. 1400.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 18.  
15. SEPTEMBER 1899.

Elegante Fest-Toilette. — Zur Ausstattung der Toilette aus mattblauer Crêpe de Chine dient okerfarbene, theils applicirte, theils incrustirte Batiststickerei. Taille mit festem Rücken und leicht gefalteten Vordertheilen, die kleine gedrahtete Revers und Rüschen-Umrandung

zeigen. Plissirter mattblauer Chiffon-Krepp ergibt den Latz, die eingesetzte Epaulette-Garnitur, den Stehkragen und die Cravate, — letztere mit Stickerei-Abschluss. Die in der hinteren Mitte geschlossene Zackentunica fällt über den von einer Rüsche gesäumten Rock.

Mit der Farbe des Kleides harmonirende Seiden-Gaze garnirt nebst einer hell bemalten, dunklen Posenfeder den eigenartig geformten hellen Basthut und bildet die langen Barben; den leicht gehobenen Rand stützt eine Sammet-schleife.

Bezugsquelle: Toilette und Hut: Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 5/6.

Leipzig, Druck von Hesse & Becker.

## Neue Moden.

München. — Neben der Reihe einfarbiger, durchweg malerisch getönter Stoffe für die Herbstgewänder, stellen die Phantastie-Gewebe ein immerhin ansehnliches Contingent. In Neuheiten bringen sie in erster Reihe Niesentupfen von der Größe eines Thalers in Schwarz auf farbigem Grund oder auch, in Gruppen von je drei verschiedenen Größen verstreut, Farbe auf Farbe. Weiße, kleinere Tupfen auf grünem, blauem, rothem oder modifarbenem Grund, wirken in den schweren winterlichen Geweben weniger gut, als in den leichten Sommerstoffen, von denen jene sie übernommen. Ein Gleiches gilt von den aus winzigen weißen Relief-Muscheln auf farbigem Fond gebildeten Mustern, während diese selbst, wie lose aufgestickte Perlen erscheinenden kleinen Muscheln, Farbe in Farbe sehr hübsch aussehen. Das Elegante des getupften Genre sind schwarze Sammethalter auf rothem oder weißem Moiré-Grund, ein Prachtstoff, der zur Bluse oder Ausstattung einer Sammet-Toilette dienen, oder seinerseits durch Seide, Sammet, am schönsten durch Crêpe de Chine ergänzt werden kann. Eingewebte größere und kleinere Tupfen steigern auch den Halt und Effekt des Crêpe de Chine, dessen graziose Schmiegbarkeit ihn der gegenwärtigen, auf lang hinab wallenden Linienfluß berechneten Mode besonders empfiehlt. In Seide und Sammet macht sich eine reizende Variante des Tupfen-Systems in Fittermustern, die brochirt oder gedruckt erscheinen, geltend. Wir sehen sie grau und

schwarz schattirt, theils wie ausgehät, theils wie lose aneinander gereiht in frei behandeltem Mäander-Schema sich gefällig hinschlängeln, am schönsten auf dem bekannten, kurz geschorenen Sammet, Panne, der die eleganteste und zugleich behaglichste Bluse ergibt. Diese Sammete werden auch im türkischen und, edleren Stils, im prärasaellisch englischen Geschmack mit ornamentalen mattgetönten Blumen, meist Lilienmustern, bedruckt. Zu solchen Blusen wird ein glatter Schneiderrock entweder in neutraler Farbe oder im Grundton der Bluse getragen, dessen einzige Garnitur in acht bis zehn Steppnähten besteht, die, rings am unteren Rande hinlaufend, in der hinteren Mitte sich begegnen und zu einem, längs der Rückbahn des Rockes bis zur Taille sich hinziehenden Steppstreifen vereinigen. Derselben Einfachheit bleiben die carrirten Röcke treu. Das Schottische, das auch als buntcarrirte Streifen auf dunklem Grunde auftritt, wird namentlich in blaugrünen, verschwommenen Mustern als Regen-Kostüm viele Freunde gewinnen.

Schon genügt der abendlichen Stühle das kurze Kostüm-Jäckchen nicht mehr. Man verlangt nach einem wärmeren Umhang, der sich in der mit Abb. 47 der Nr. v. 1. Sept. dargestellten antikisirenden Cape-Form bietet. Nämlich einer Toga wird das eine Ende auf der Schulter gerafft, so daß die Falten malerisch die Gestalt umschmiegen. Neben dieser reizenden, jugendlich schlanken Erscheinungen sehr vortheilhaften Neuheit, trägt der Jahreszeit ein langer, rückwärts glatt abfallender, zu beiden Seiten geschlitzter, vorn doppelreihig ge-

schlossener Mantel Rechnung, der in dunklem Grünblau-Schottisch mit abstechenden Revers, Taschen- und Kermelpatten und antergeschmückten Goldknöpfen vorliegt, der aber in gedämpfter brauner und grauer Farbe sich noch praktischer als „Muschler“ bewähren dürfte. Das daneben nicht minder beliebte Cape wird gerne in lichten mausgrauen und bräunlichen Farben getragen, ziemlich lang, vorn gerundet aufsteigend und leicht sich öffnend und mit aufgesteppten gleichfarbigen Tuchstreifen verziert, die in schneckenförmige Schnörkel auslaufen.

Auch die Hüte, von deren breiten Krempe vielfach eine Leberfülle langer Straußensfedern niederwallt, sind für den Herbst am elegantesten in hellen Castor-Farben. Jungen Damen steht der Filzhut sehr fesch, dessen hoher Kops auf der einen Seite eingedrückt, mit einem abgesteppten Sammet-Schrägstreifen, einem orientalischen Schlips oder einer großblättrigen Spigen-Scharpe umwunden ist; die Schleife knüpfen die geschickten Hände der Trägerin selbst, — eine ebenso gefällige als billige Mode. Zwei oder drei lose in den Knoten gesteckte, schön geschwungene breite Stoffsedern können den Hut schmuck noch beliebig vervollständigen.

Zu guter Letzt noch ein Wort vom Handschuh. Für die Straße ist ruffisch Fohlen in der intensiven Fuchsenfarbe mit weißer Steppnaht, sowie englischer Dogskin in fahlem Gelb de rigueur, für den Salon der weiße dänische Handschuh „ohne Raht“, d. h. mit der äußerlich kaum sichtbaren, nach innen gefehrten Raht. Alex.



1. Gesellschaftskleid mit langer Tunica. Rückansicht: Beilage, Fig. 103. Extra-Schnitt I.

2. Herbstanzug mit kurzem Jäckchen. Nach einem Pariser Modell. Rückansicht: Beilage, Fig. 104. Beschreibung am Schluß der Rückseite der Beilage. Extra-Schnitt I.

3. Kleid mit Sammet-Kermeln. Rückansicht: Beilage, Fig. 105. Extra-Schnitt I.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsblatt.



4. Rückansicht zum Kleid, Abb. 33.

5. Rückansicht zum Kleid, Abb. 35 u. 19.

1. Gesellschaftskleid mit langer Tunica. — Rückansicht: Beilage, Fig. 103. — Das hellfarbige Seidenkleid mit lilafarbiger Musterung...



greift zunächst ein oben 18, unten 10 cm breiter weißer Seidenlapp mit plissirter Chiffon-Bekleidung. Gegen legt sich der nur aus Vorder- und Rückentheile bestehende Oberstoff lose und fast ganz glatt...

3. Kleid mit Sammet-Nermet.

8. Kleid mit Brezellen. Nach einem Pariser Modell. Vorderansicht: Abb. 27. Extra-Schnitt III.

Zu dunklem Wollstoff bestehen die Nermet, sowie der Passentheil mit Stuart-Kragen aus durchstepptem, gleichfarbigem Sammet, der kleine Plastron nebst Stebtragen aus hellem, vielfach quer durchstepptem Seiden-Sammet...

fenden Lapp anzuschneiden; der rechte Vordertheil ist demgemäß schmaler zu gestalten. Den Schluß deckt die oben 6, unten 2 cm breite Bretelle, die sich über den Rücken in gleicher Weise fortsetzt.

10-12. Promenaden-Kostüm mit kurzem Paletot für junge Damen. Filzhut mit Flügel-Garnitur. — Verwob. Schnitt für den Paletot. Nr. XXI, für die Tunica: Nr. XVII b. heut. Beilage.

Charakteristisch an dem feingrauen Tuchkleide ist die Ueber-einstimmung des Ausschnittes an Paletot- und Tunica-Rändern; die einfache Ausstattung besteht aus Stepplinien, die in 3 cm Breite Paletot und Tunica umranden...



6. Rückansicht zum Kleid, Abb. 9.

7. Rückansicht zum Kleid, Abb. 48.

dazu etwas dunkler Pelz. Für die Tunica hat man den verwob. Schnitt nach Abb. 10-11 abzuändern, und zwar die vordere Spitze bedeutend stumpfer, während an Stelle der hinteren eine edlige Form tritt...

13. Halbanschließendes Winter-Paletot. — Nachdem wir mit Abb. 28 der Nr. vom 15/8 99 den ersten halbanschließenden Winter-Paletot darstellten, lassen wir heute ein ähnliches charakteristisches Modell folgen. Das letztere besteht aus feingrauem Eskimo-Tuch, hat sichtbaren, doppelreihigen Schluß...



13. Halbanschließendes Winter-Paletot.

Die Bogen sind breiter als an der früheren Vorlage, ebenso die Revers, denen sich hier statt des Umlegefragens ein Sturmtragen anschließt.

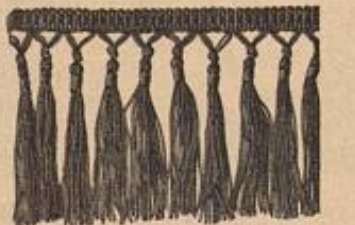
20. Moderne Franzen. — Eine große Rolle als Besatzmaterial sollen im kommenden Winter Franzen spielen, deren verschiedenartige Anwendungen



15. Garnitur-Franze in Zadenform.



14. Schmale Garnitur-Franze. Anwendung der Franze als Kleider-Garnitur: siehe Abb. 20.



16. Gefnäppte Garnitur-Franze.



17. Schneiderkleid mit Zaden-Tunica. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XV. Extra-Schnitt: 49 cm obere Taillenumweite.

10-11. Promenaden-Kostüm mit kurzem Paletot für junge Damen. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I. 12. Filzhut mit Flügel-Garnitur.

des Oberstoffes bedien in Form geschnittene, leicht wellenförmig ausgeschlitzene Stofftheile; der untere mißt hinten 7, der obere 4 cm Breite, beide verjüngen sich nach vorn zur Spitze.

8 u. 27. Kleid mit Brezellen. Nach einem Pariser Modell. — 1 cm breite, aus schrägen lila Sammetstreifen genähte Röllchen statten das dunkellila Tuchkleid miedergerecht aus.

wir bereits mit Abb. 29, 32 und 39 der Nr. vom 1/9 99 zeigten. Abb. 20 der heut. Nr. veranschaulicht, in welcher Weise die schwarzseidene, 5 cm lange, einem festen schmalen Rande eingewebte Franze, Abb. 14, für eine Kleider-Garnitur verwendet wurde.

18 u. 35. Schneiderkleid mit abstechendem, westenartigem Vordertheil-Besatz. — Verwdb. Schnitt f. d. Taillen-Grundform: Nr. I der Beilage vom 1/5 99, f. d. Mod: Nr. III der Beilage vom 1/9 99. — Zu fahlblauem Tuch besteht der westenartige Vordertheil-Besatz aus weißem, blau gemustertem Brocat. Der Schoß der schneidermäßig ausgearbeiteten Taille, — wir erinnern an unser Lehrbuch „Anleitung zur Schneidererei von Damenkleidern“, — ist, abweichend vom verwdb. Schnitt, sowohl in der vorderen als hinteren Mitte in kleine Rundungen ausge schnitten. Die Vordertheile der festen Futtertaile steift Leinen, den ersten besetzt westenartig Brocat. Der Oberstoff-Vordertheil gestaltet sich etwas anders als der des Futters; der Abnäher rückt mehr nach vorn, weil die geschweifte Wiener Naht fortfällt, und läuft in die vordere Rundung aus. Der Vordertheil erhält nur für die ange schnittenen Revers Stoff-Futter über Leinen.

21-22. Dreiviertellanger Sack-paletot mit Blendensbesatz. —



31. Marabu-Kragen. — Als neuestes bescheert uns die Industrie zu verhältnismäßig geringem Preise boa-artige Kragen aus einer naturgetreuen Imitation der kostbaren Marabu-Federn. Unsere Vorlage mißt im ganzen 132 cm Länge zu 28 cm Breite und setzt sich aus lauter 25 cm langen, quastartigen Enden zusammen, die weiß-braun melirt und an einander gereiht einem 90 cm langen, 6 cm breiten, wattierten geraden Atlasstreifen aufgenäht sind. Die Kragen sind in verschiedenen Formen und Farben vorrätzig.

32 u. 34. Cape mit Serpentine-Volants. — Verwdb. Schnitt: Nr. XXIII d. Beilage vom 1/4 99, f. d. Sturmtragen: Nr. IX der Beilage v. 1/5 99. — Das modisfarbene Tuch-Cape statten 3 1/2 cm breite, geschnittene und aufgestepte Serpentine-Volants aus, die je in 1/2 cm Entfernung von 1 cm breiten Stoffblenden, sowie dazwischen von 1/2 cm breiten gleichfarbigen Passementerie-Börschen begleitet werden. Beim Zuschneiden kann der verwdb. Schnitt besonders für die Einrichtung den Schulterabräher als Anhalt dienen; im übrigen ist die Vorlage länger, mißt hinten 84, vorn 80 cm Länge und rundet sich hier nicht so schnell ab. Die Volants sind in je 6 cm großen Zwischenräumen aufgesetzt, die beiden oberen imittren einen zweiten Cape-Theil, der in der hinteren Mitte 31 cm vom Kragen entfernt ist. Sämmtliche Volants verjüngen sich und schieben sich mehr und mehr über einander, indem sie vorn aufsteigen, sodas sie hier am Kragen im ganzen nur eine Breite von 10 cm einnehmen. Zwischen die beiden Stofflagen des gesteihten Sturmtragens tritt ein Volant, ein zweiter wird außen aufgestept. Grau-rosa Seiden-Damast mit Finger-



18. Schneiderkleid mit abstechendem, westenartigem Vordertheil-Besatz. Rückansicht: Abb. 35. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

stauschige Reversible-Gewebe, — außen schwarz, innen bunt carrirt, — statten 8 cm breite, nach Form geschnittene Tuchblenden aus, die überall vielfach aufgestept sind. Revers wie die Innenseite des abgerundeten Sturmtragens bestehen ganz aus Tuch und erscheinen je sechsfach abgestept. Die Länge der unten abgerundeten Vordertheile beträgt 97 cm, die hintere Länge 108 cm. Bei Verwendung des oben genannten Schnittes müssen die Rückentheile ohne Berücksichtigung der Passe geschnitten werden, doch ist auch hier die untertretende Falte in Passenhöhe anzubringen.

19. Bolero mit Cravate zum Herbfrauenzug. Abb. 35.

Verwdb. Schnitt: Nr. XI der Beilage vom 1/7 99. — Das Bolero ist aus einem dunklen, innen bunt carrirt, — statten 8 cm breite, nach Form geschnittene Tuchblenden aus, die überall vielfach aufgestept sind. Revers wie die Innenseite des abgerundeten Sturmtragens bestehen ganz aus Tuch und erscheinen je sechsfach abgestept. Die Länge der unten abgerundeten Vordertheile beträgt 97 cm, die hintere Länge 108 cm. Bei Verwendung des oben genannten Schnittes müssen die Rückentheile ohne Berücksichtigung der Passe geschnitten werden, doch ist auch hier die untertretende Falte in Passenhöhe anzubringen.

25 u. 24. Hauskleid mit Tunica und Treffenbesatz. — Verwdb. Taillen-Grundform: Nr. XV d. heut. Beilage; verwdb. Futterrod: Nr. XXVII der Beilage v. 1/7 99. — Die Vorlage aus rothbraunem Tuch statten 1 1/2 cm breite Voluttressen und kleine runde seidene Passementerie-Figürchen in Schwarz aus. Den Aspacc-Futterrod besetzt vorn 40, hinten 60 cm hoch Oberstoff, den Passementerie-Figürchen in Abständen von 12 zu 7 cm bedecken. Die engspitze Tunica steigt von 84 cm vorderer zu 54 cm hinterer Länge auf; sie ist umgeben von einem 290 cm weiten Serpentine-Volant, der in der hinteren Mitte 28 cm Höhe mißt und sich nach vorn zur Spitze verjüngt. Den Ansatz deckt Tresse, die sich nach oben in je 2 1/2 cm großen Zwischenräumen noch zweimal wiederholt, doch so, daß diese nach der vorderen Mitte zu allmählich aufhören. Den Halsansatz der festen Futtertaile verlegt man in die Rückenmitte und überspannt Rücken-, Seiten-, sowie Vordertheile mit Oberstoff, vorn nur einigen Falten im Taillenschluffe Spielraum lassend. Tresse besetzt den Vordertheil in dreifachen Bogen, von denen der oberste 10 cm Tiefe und Spannweite aufweist, und bildet den vorn 9, in der hinteren Mitte 24 cm hohen niederartigen Besatz; jede Tresse endigt am Halsansatz mit 5 cm langem Schleifen. Auf dem engen Karmel setzt sich der Treffenbesatz der Vordertheile fort; oberhalb desselben sind hier wie dort Passementerie-Figürchen verstreut aufgenäht.



21-22. Dreiviertellanger Sack-Paletot mit Blendensbesatz. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

21-22. Dreiviertellanger Sack-Paletot mit Blendensbesatz. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

28. Capote-Hut für ältere Damen. — Das Kleid-same Hütchen ist ganz in Schwarz gehalten, wovon sich dann etliche Straß-Agraffen wirkungsvoll abheben. Die einfache Drahtform erhält zunächst glatte Atlas-Bekleidung und 2 cm breite Sammet-Einsaffung. Den Kopf bekleiden obenauf Vorten aus Chenille und Plüsch. Die vordere, diadem-artige Garnitur bilden 7 und 19 cm lange, lanzettförmige Blattformen aus mit Draht gerandeter, mit Chenille und Plüsch befrachteter Seiden-Gaze; in das Arrangement, das in der Mitte von 7 cm hoher Schlupse zwei 14 cm hohen Enden aus 5 cm breitem Sammetband unterbrochen wird, schmiegen sich zwei Straß-Sterne. Ein stehender, auf jeder Seite zwei sich nach hinten legende Federköpfe vervollständigen die Garnitur. Sammet-Bindebänder.



23. Detail zur Bluse. Abb. 49.

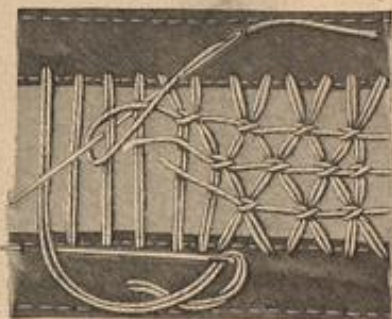
30. Runder Hut mit Bandschmuck. — Der Kopf der Vorlage aus kupferrothem Sammet ist 8 1/2 cm hoch, die mit Blende begrenzte Krempe 9 cm breit. Die vorn seitliche Garnitur bilden 8 cm breites kupferrothes und blaues Reppband nebst zwei Phantastie-Federn.



24. Vorderansicht zum Kleid, Abb. 25.



25. Hauskleid mit Tunica und Treffenbesatz. Vorderansicht: Abb. 24. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.



26. Ausführung der Durabruch-Stickerie zum Kleid, Abb. 48.

über steifer Leinen-Einlage schneidermäßig ausgearbeiteten Taille sind so tief ausgeschnitten, daß der vordere Rand nur noch 20 cm Länge mißt. Der scharf gebügelte schmale Revers-



27. Vorderansicht zum Kleid, Abb. 8.

29. Kleid mit Kransen-Garnitur. Siehe die Kransen, Abb. 14.

und Seitentaschen als Futter. 36-37. Reitkleid mit Jackentaille. — Dunkelblaues oder staubgraues Stammgarn-Gewebe wird augenblicklich sehr viel zu eleganten Reitkleidern verarbeitet. Der Mod zeigt immer die bekannte Form, an der Arme und Hüften sorgfältig ausgearbeitet sind; er muß im Reitsitz genau ausprobiert werden und fällt etwa 10 cm über den im Steigbügel befindlichen Fuß. An unserer Vorlage zeigt der Schnitt nur zwei große, durch die vielen Ausnäher vielfach eingeschnittene Bahnen, deren beiden Längsnähten 1 cm breite Stoffblenden aufgestept sind. Der Schlit wird linksseitig neben der vorderen Mitte eingeschnitten und je durch untergestepte und angelegte Patte gesichert; letztere nimmt auch die Tasche auf. Den oberen Rocktheil füttert schwarze Serge, die Ausnäher-Nähte überall deckend; große Quadrate aus gleichem Stoff mit Leinensfutter sichern die Stellen,

wo die 20, resp. 22 cm langen Steigbügel aus starkem seidenen Gummiband eingesetzt werden. Die Vordertheile der wo die 20, resp. 22 cm langen Steigbügel aus starkem seidenen Gummiband eingesetzt werden. Die Vordertheile der



21. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
22. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
23. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
24. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.

Die Mantel mit hohen Schrägknöpfen sind in der neuesten Mode sehr beliebt. Sie sind in verschiedenen Ausführungen zu haben, wie zum Beispiel mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen.



25. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
26. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
27. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
28. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.

Die Mantel mit hohen Schrägknöpfen sind in der neuesten Mode sehr beliebt. Sie sind in verschiedenen Ausführungen zu haben, wie zum Beispiel mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen.



29. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
30. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
31. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.  
32. Mantel mit hohen Schrägknöpfen.

Die Mantel mit hohen Schrägknöpfen sind in der neuesten Mode sehr beliebt. Sie sind in verschiedenen Ausführungen zu haben, wie zum Beispiel mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen.

Die Mantel mit hohen Schrägknöpfen sind in der neuesten Mode sehr beliebt. Sie sind in verschiedenen Ausführungen zu haben, wie zum Beispiel mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen.

Die Mantel mit hohen Schrägknöpfen sind in der neuesten Mode sehr beliebt. Sie sind in verschiedenen Ausführungen zu haben, wie zum Beispiel mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen, mit hohen Schrägknöpfen.



anschließenden, je 2 1/2 cm breiten, in Form geschnittenen Blenden und der entsprechend ausgerundete Oberstoff des Oberärmels sind je mit Vorstoß auf einander gesteppt. Ueber den in 56 cm Höhe besetzten Futterrock fällt futterlos die enge Tunica, Fig. 49. Diese erhält über den Hüften je vier Abnäher; den Tunica-Rand sichern in 3 cm Breite Stepplinien, die nach Vorschrift feiner Linien vorn links seitlich auch aufwärts geführt werden. In der hinteren Mitte ordnet man die Falten nach Kreuz und Punkt und vereint Tunica und Rock im Bund und Schlig, diesen sorglich mit Hasen schließend. Die Velvet-Bluse ist ganz schlicht und hat enge Ärmel. Den Rand des Sturmkragens aus doppeitem Velvet mit Einlage, Fig. 46-48, stützt eingnähter starker Draht. Die Cravate, die nach Abb. 19 auch über dem Bolero zu tragen ist, besteht aus Schlupfen und Knoten von weißem Chiffon, sowie einem Aufsatz von 11 cm breiter, mit schwarzen Chenille-Tupfen bestidter



51. Geöfnete Ansicht zum Bolero, Abb. 55 u. 19.



48. Kleid mit Durchbruch-Stiderei. Rückansicht: Abb. 7. Naturgröße Ausführung der Durchbruch-Stiderei: Abb. 26. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XVII. Verwendb. Schnitt: j. Beschreibung, Extra-Schnitt I.

49. Planelbluse mit Stiderei-Verzierungen. Naturgroßes Detail: Abb. 23. Schnitt, Muster-Vorzeichnung und Beschreibung: Beilage, Nr. XVI. Verwendb. Schnitt: siehe Beschreibung.

des Futterrockes, wie für Kragen und Manschetten der Jade nach außen treten. Den Rock mit unregelmäßig ausgeschnittener Tunica und das kurze Bolero-Jäckchen mit angelegtem Revers-Kragen vervollständigt eine hellgrüne, bunt gemusterte Velvet-Bluse mit Sturmkragen und großer Cravate. Den Bolero stellt man nach Fig. 42-43 zusammen, führt die Brustfalten und den kleinen Abnäher auf Fig. 42 aus und versteht ihn durchweg mit Leinen-Einlage. Den Revers-Kragen, Fig. 45, steift Leinen und füttert altrother Taffet, nachdem die Ränder in 2 1/2 cm Breite dicht roth abgesteppt sind. Altsilberne Knöpfchen und durch grüne Schnur imittierte Knopflöcher. Von 15 bis 16 tritt der Kragen an den Bolero, der ringsum grün abgesteppt ist; der linke Vordertheil legt sich auf den rechten, sodas sich die mit Fischbein gesteihten Ripfel genau decken; die dazu gehörige Hasenvorrichtung erläutert Abb. 51.



52. Schlußvorrichtung des Rockes zum Kleid, Abb. 46.



50. Demdbluse mit Tollfalten. Verwendb. Schnitt: siehe Beschreibung am Schluß der Rückseite der Beilage.

53. Kostüm mit Grad-Jäckchen. Rückansicht: Abb. 4. Schnitt zur Tunica und Beschreibung: Beilage, Nr. XXIV. Verwendb. Schnitt: siehe Beschreibung, Extra-Schnitt I.

55. Herbstkonig mit Bolero und Velvet-Bluse. Rückansicht: Abb. 5. Bolero mit Cravate: Abb. 19. Geöfnete Ansicht zum Bolero: Abb. 51. Schnitt: Beilage, Nr. XII. Extra-Schnitt I. 56. Wunderhut mit Straußfedern.

hat der Ärmel im Oberstoff eine gerundet eingefegte Äugel, sowie einen geraden unteren Rand. Erstere mißt 19 cm Länge; die zwei sich Tüllspitze, dazu altrothes Mignonne-Bändchen und schwarze Atlasbisen mit eingewebten weißen Seitenfränzchen.

### Unsere Extra-Schnittmuster.

Die große Beliebtheit, der unsere Extra-Schnitte sich bei unseren Leserinnen erfreuen, hat mehr und mehr zu einer Anhäufung der Bestellungen geführt, die einerseits, als Beweis der Güte unserer Schnittmuster, außerordentlich erfreulich für uns ist, andererseits aber die jetzt geltenden Bedingungen unzulänglich macht.

Der Preis von 30 Pf. für jeden Extra-Schnitt deckt, wie wir nochmals betonen, nur das Porto und die Spesen, d. h. den Papierverbrauch. Die Arbeit, die jeder dieser sorgfältig und für Stück einzeln ausgeführten Schnitte erfordert, der ganze Apparat des, ausgebeutete Räume beanspruchenden Studios, — allein für das Zeichnen und Buchen der Briefe, die Verpackung und Expedition sind mehrere Angestellte dauernd beschäftigt, — wird nicht in Anrechnung gebracht. Die wirklichen Kosten eines Extra-Schnittmusters, ob mit oder ohne Berücksichtigung persönlicher Maße, belaufen sich auf durchschnittlich 75 Pf. für das Stück, sodaß unsere Zusage schon bisher jährlich ein ansehnliches Kapital repräsentiert. Man steigt die Nachfrage aber andauernd derartig, besonders in der Frühjahrs- und Herbst-Saison, daß in absehbarer Zeit eine kleine Armee geschulter Kräfte nötig werden wird, um die Bestellungen stets umgehend zu erledigen, wie

es verlangt zu werden pflegt. In gleicher Weise würden die Kosten des Ateliers und somit unsere Zusage sich erhöhen, was sich auf die Dauer nicht durchführen läßt.

Die Opfer, die wir nach wie vor bereit sind zu bringen, dürfen eine gewisse Grenze nicht überschreiten, und so sehen wir uns gezwungen, den Preis unserer Extra-Schnittmuster um ein Geringes zu erhöhen.

Vom 1. October d. J. ab sind daher für einen Extra-Schnitt ohne oder mit Abänderung nach eingesandten Maßen = 50 Pf. = einzusenden.

Das Schnittmuster-Atelier der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Berlin W., Potsdamerstr. 38.

### Zur Beachtung.

Mit dieser Nummer schließt das Quartal. — Die Post-Abonnenten in Deutschland eruchen wir, das Abonnement noch vor Ablauf des Monats zu erneuern, da die Post nach Quartals-Ausgang die bereits erschienenen Nummern nur auf ausdrücklichen Wunsch und gegen Entrichtung von 10 Pfg. nachliefert. Die Expedition.

### Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Formalmass gegen Entrichtung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, W., Potsdamerstr. 38. **Seiden- und andere Stoffe:** Rudolph Herbig, O. Brechtel, 12-16; Herrmann Gerion, W., Werderischer Markt 5/6; G. Corbs, W., Leipzigerstr. 36; W. Ulmo, München, Theaterstr. 32. **Nur Seidenstoffe:** Nibels u. Co., SW., Leipzigerstr. 48; G. Henneberg, Jülich; von Uten u. Neusen, Arefeld; Adolf Grieder u. Co., Jülich. **Kostüme:** Herrmann Gerion, W., Werderischer Markt 5/6 (Abb. 4, 6, 10, 11, 42, 53); F. Wöhrlich, W., Wöhrlichstr. 21 (Abb. 1); H. Albers, W., Friedrichstr. 66 (Abb. 5, 7, 18, 19, 24, 25, 26, 35, 48, 51, 55); J. Vanbauer, W., Wöhrlichstr. 511 (Abb. 46, 52); Frau L. Schmidt, W., Potsdamerstr. 115 (Abb. 17); K. Schöber, München, Theaterstr. 35 (f. „Neue Moden“). **Mäntel, Paletots und Capes:** F. Schröder, O. Jernalemerstr. 29 (Abb. 13, 32, 34); A. Hall Jan., W. Jägerstr. 25 (Abb. 21, 22, 29, 33). **Blusen, Gaze-Pan., Bombadour und Marabu-Tragen:** M. Busse, W., Leipzigerstr. 42 (Abb. 23, 49); W. Stein, W., Friedrichstr. 100 (Abb. 39, 40); Herrmann Gerion, Werderischer Markt 5/9 (Abb. 31). **Wäsche:** G. Hoffmann, W., Friedrichstr. 50 (Abb. 36, 37). **Hüte:** W. Schwibla, W., Charlottenstr. 33 (Abb. 32, 41); F. Kammer, W., Potsdamerstr. 138 (Abb. 47); Herrmann Gerion, W., Werderischer Markt 5/6 (Abb. 12, 43, 54); Geism. Janin, W., Potsdamerstr. 21 (Abb. 56); G. Hering, W., Wöhrlichstr. 151 (Abb. 28); F. Waisfarth, W., Wöhrlichstr. 29/30 (Abb. 30). **Dandys:** J. Hoff, München, Karlsplatz 4 (siehe „Neue Moden“). **Tragen:** Anton Deller, Leipzig, Grimmaischestr. 4 (Abb. 14, 15, 16, 20). **Reisuren:** Hoffmann G. Schulz, W., Wöhrlichstr. 24 (Abb. 38). **Kommissionen** jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt H. Sterbek, SW., Wilhelmstr. 139. **Aufträgen ist stets das Rückporto beizufügen.**

# „Henneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiß und farbig in allen Preislagen! — zu Roben und Klonsen ab Fabrik! an Jedermann franko und bezollt ins Haus.

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—68.50	Braut-Seide	„ Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Taft	„ „ 1.35—6.85

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marocaines, gezeichnete und farbierte Seide, seidene Steppdecken und Füllstoffe etc. etc. — Muster umgehend. — Doppelt's Briefporto nach der Schweiz.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).**

## H. Strahlendorff's

Schreib- und Handelsakademie, gegr. 1830.

Berlin SW. 3, Benthstr. 11, am Spittelmarkt, I., II., III. Etage, Fernspr. I. 1750. Am 5. October beginnen die neuen vierteljährlichen Kurse. a) Für Junge Leute zur Vorbildung als Kaufmann in sämtlichen Handelswissenschaften, Stenographie, Schönschreiben. Auf Wunsch auch Unterricht in der deutschen Sprache, Vormittags 9-1 Uhr. Honorar per Monat 25 Mark. b) Für Damen zur gründlichen Ausbildung als Buchhalterin, Korrespondentin, Kassierin und Geschäftstenographin, Vormittags 9-1 Uhr. Honorar per Monat 25 Mark. Empfehlungen, Zeugnisse, engl. und franz. Korrespondenz, Schreibmaschine facultativ. Stellenvermittlung kostenlos. Pension im Hause. Näheres Prospects.

**Dr. med. Lahmann's**  
**Unterkleidung**



ist die **vollkommenste**,  
in jeder Jahreszeit **bewährteste**,  
von ärztlichen Autoritäten **best empfohlene**,  
f. d. Körper **gesündeste**  
Leibwäsche für  
Damen, Herren u. Kinder

Nicht einlaufend, \* \*  
\* \* nicht filzend,  
stets durchlässig u. seideweich  
bei grösster Haltbarkeit  
Besten Schutz gegen Erkältung.  
Tadelloser Sitz, schlanke Figur  
Angenehmstes Tragen.

Einzig concessionirte Fabrik:  
**H. Heinzelmann,**  
Reutlingen (Württ. & Bregenz (Oesterreich)).  
Preislisten u. Stoffproben gratis u. franko.



Beliebteste Badewanne über 4000 verkauft

Für Körperlänge bis 175 cm 42 M.  
„ 187 „ 46 „  
grösste No. 48 ohne Einrichtung f. Dampfbäder ab Fabrik

Breitlijen über alle Badeeinricht. kostenfrei.  
**Moosdorf & Kochhäusler**  
Berlin, 148 Köpenicker Landstr.  
Hilfen: Berlin, Kommandantenstr. 60.  
Frankfurt a. M., Kattelerstr. 55.  
Goldene Staatsmedaille 1899.

**Seidene Schlafdecken,**  
gestreift u. jacquard v. 6.50 an, feid.  
**Portieren,** woll. u. baumwoll. Schlaf- u. Pforddecken v. 3.50 an, Toppeiche in all. Größen u. Preisl. Muster umgeh. franco.  
R. Eichmann, Ballenstedt a. H. 568.  
Seid. u. reines Abfall. werb. annen.

**Sommerprossen** unschädlich und sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen Mt. 2.50.  
**Gesichtspickel,** Finnen, Mitesser, Pusteln, Hautrötze, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu beseitigen Mt. 2.50. Franco geg. Briefmarken oder Nachn. nebst lehrreich. Buch: „Die Schönheitspflege“ als Ratgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dank- u. Anerkennungschr. liegen bei. Nur direkt durch Reichel, Sp. Hdt., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

**Foulards- Seidenstoffe**  
gewählte Farbstellungen in unerreichter Knosch, als auch schwarze, weiße u. farbige Seide u. Garantiefäden für gut. Tragen. Direkter Verkauf s. Fabrikpreis, auch in einzelnen Roben porto- u. soll frei ins Haus. Kauf. von Anerkennungschr. Stoben umgehend.  
**Seidenstoff-Fabrik-Union**  
**Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).**  
Königl. Hoflieferanten.

Jede Dame kauft **Seidenstoffe** Samtte u. Velvets am besten u. billigsten direkt v. **von Elten & Keussen** Krefeld, Fabrik und Handlung.  
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

**Kufeke's**  
**Kindermehl.**  
im Sommer UNENTBEHRLICH regelt Verdauung, kein BRÉCHDURCHFALL DARMKATARRH etc.

SARG'S **KALODONT** Überall zu haben.



**Leinen.** Mitberühmte Steinhuder Tischzeuge, Handtücher, Halbleinen etc., direct aus der Fabrik v. **H. Schuler, Steinhude**, in jed. Quant. zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Off.

**Aeltestes u. bestes**  
**EAU DE COLOGNE**  
Erfunden 1695.



Allein ausgezeichnet durch die Kgl. Preufs. Staatsmedaille. In feineren Detailgeschäften zu haben wo nicht direkt v.d. Fabrik in Köln: à Dtz. 15 Mk., 1/2 Dtz. 7.50 Mk.

Erstlich ein Parfüm, das bei allen Damen beliebt ist

**MIGLÖCKEN-VEILICHEN** A.M.A. Bergmann

**BLÜTHENTHAU** EINZIG SCHÖN UNERREICHT NATÜRLICH

Wahldheim 1/5.

häufig in allen Parfümerie Handlungen.

**Beste Zahn-Creme.**  
**Lindener Sammet**  
für Costumes, u. weltberühmtes Fabrikat, u. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**J. G. v. d. Linde,**  
Königl. Hoflieferant,  
**Hannover.**  
Muster postfrei.

# Rudolph Hertzog. Neue Damen-Kleiderstoffe.

Grosse Eingänge für Herbst und Winter 1899.  
Ganzwollene, Halbseidene, Seidene Kleiderstoffe.

Muster-Bestellungen (mit Angabe des Genres und des ungefähren Preises) werden umgehend und franko ausgeführt.

# A. L. Mohr, Actiengesellschaft, Altona-Bahrenfeld

empfehlen ihre garantiert reinen Kakaoarten von höchstentwickeltem natürlichen Aroma:

<b>Mohren-Kakao</b>	1/1 Pfd. Pakete M. 1,80
	1/2 " " " 0,90
	1/4 " " " 0,50

Ferner lose ausgewogen:

## Mohren Kakao und Haushalt Kakao

zum billigsten Tagespreise.

Ueberall käuflich.

Vorstehende Kakao sind

**garantiert rein**

aus gereinigten, gerösteten, geschälten (enthülsten) Kakaobohnen hergestellt.

Altona-Bahrenfeld  
A. L. Mohr, Actiengesellschaft.

Wie auch die vorliegende Annonce ergibt, wird von uns, und zwar seit Monaten, ein Kakao aus ungeschälten Bohnen nicht mehr hergestellt. Trotzdem sieht sich der Verband Deutscher Chocolate-Fabriken veranlasst, in einer Annonce eine Aufklärung und Warnung gegen einen früher von unserm Vorgänger fabricierten Kakao, genannt Konsum-Kakao aus ungeschälten Kakaobohnen, zu erlassen. Diese Veröffentlichung enthält verschiedene Unrichtigkeiten. Zunächst geht es wohl niemanden etwas an, wie wir unsern Kakao oder eine Sorte desselben herstellen, wenn wir nur niemanden über die Herstellung und Zusammensetzung des Kakao im Unklaren lassen.

Dem Verband Deutscher Chocolate-Fabriken wird auch nicht das Interesse des Publikums bei seiner Veröffentlichung am Herzen liegen, sondern er geht nur darauf aus, unsern stetig wachsenden Absatz in Kakaowaren, den er auf andere Weise nicht hindern kann, auf diese höchst durchsichtige Weise zu bekämpfen. Was speziell den Kakao aus ungeschälten Bohnen betrifft, so war derselbe genau so sorgfältig gereinigt und geröstet, wie nur ein Kakao gereinigt und geröstet werden kann. Wer diese etwas geringere ihm bekannt gegebene Qualität desselben nicht liebt, konnte sich ja von uns für einige Pfennige mehr eine bessere Qualität unter dem Namen „Mohren-Kakao“ aus geschälten Bohnen kaufen.

Es schien uns aber zeitweise auf Wunsch der Kundschaft geboten, bei den hochgestiegenen Kakao-Preisen eine billigere Qualität herzustellen, um der Nachfrage nach derselben entsprechen zu können. Aus mehreren uns vorliegenden Analysen über den Gehalt von Kakaosorten an Rohfaser (dem Erkennungszeichen der Schalen), ist zu entnehmen, dass von einer grossen Anzahl deutscher Fabrikanten, auch von solchen, welche dem Verbands angehören, ein Kakao derselben Zusammensetzung und mit ungefähr demselben Gehalt an Rohfaser, wie bei dem Mohr'schen Konsum-Kakao, hergestellt oder beigemischt ist, ohne dass solches wahrheitsgemäss angezeigt ist, wie es von uns geschehen ist.

Man soll auch nur nicht glauben, wie der Verband behauptet, dass die Mitglieder des Verbandes im übrigen ihre Kakaoschalen als Viehfutter abgeben. Es ist uns z. B. bekannt, dass mehrere Mitglieder des Verbandes, darunter auch Mitglieder des Vorstandes des Verbandes, ihre Kakaoschalen zu menschlichen Genussmitteln verwerten. Ferner können wir jederzeit beweisen, dass Mitglieder des Verbandes Kakaowaren (Chocolate) aus ungeschälten Kakaobohnen herstellen.

Der Verband hätte also wohl Besseres zu thun und vor seiner eigenen Thür fegen können, wenn es ihm um Loyalität im Verkehr und nicht um eigennütziges Bekämpfung unserer Konkurrenz zu thun wäre.

A. L. Mohr, Actiengesellschaft  
P. Mohr. G. Hohoff.

# Damen-Loden,

Fantasiestoffe, Covert-Coats, Tuche, Cachemires, Seidenstoffe, Passementerien, Spitzen etc. in ausserordentlich geschmackvoller und interessanter Mannigfaltigkeit.

Zu jedem Kleiderstoffe vorzüglich passende und modernste Besatzartikel. Hochwichtig für Damenschneiderinnen!

Muster und Aufträge von 20 Mk. an portofrei.

Modehaus Otto Landauer, München B.

Besonders preiswerthes Angebot

der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei  
**F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.**

Einzig Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.

**Geklärt**  
Jacquard - Tischtücher

Marke 7146, reinleinen, Blumen- und Arabesken-Muster.  
Grösse 135x140 cm., statt Mk. 3,50 **Mk. 2,50.**

Grösse 135x170 cm., statt Mk. 4,20 **Mk. 2,90.**

**Hausmacher**  
Jacquard - Handtücher

Marke 1224, weiss reinleinen, Stillblumen-Muster.  
Gr. 50x120 cm., gestümt mit Band. **Dtz. Mk. 7,50.**

Wäsche jeder Art.

Von 20 Mark an portofrei. — Muster und Preisliste zu Diensten.

Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.

## In welchen Betten schläft man am besten?

In solchen mit

# Patent-Matratzen

von

**Westphal & Reinhold, Berlin 21.**

Kein Einliegen — Kein Staub — Kein Ungeziefer!

Tausendfache Bestätigungen.

Man schütze sich vor Nachahmungen. Ueberall erhältlich.




**№ 4711**  
**Capto!**  
Einziges nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestelltes  
**Haarwasser**  
nach Dr. med. J. EICHHOFF  
— Spezialarzt für Hautkrankheiten in Elberfeld —  
zur Verhütung und gegen Kopfschuppen und das dadurch verursachte Ausfallen der Haare.  
Alleiniger Fabrikant: **FERD. MÜLHENS • N° 4711 • KÖLN.**  
Der Erfolg dieses ersten nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellten Haarwassers ist eclatant und von vielen medicinischen dermatologischen Autoritäten u. Fachblättern bestätigt.  
Täglich neue Anerkennungen. • Ueberall käuflich in Flaschen à M. 3,— und M. 2,—

Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit!

## Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrifft alle Nachahmungen und ist nur dann echt, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Fordern Sie überall diese Ursprungs-Garantie!



Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde, die vornehmste Qualität mit reiner Mohair-Plüschkante, ist zum Unterschiede von vielen geringern Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen.  
**Mann & Schäfer, Barmen.**



Liebe's echte Malzextrakt-Bonbons, das bekannteste, nicht säurebildende Hustenmittel in Dosen und Botteln.

Liebe's verlangen!

Costumes-Kurbel-Stickereien nach Abbild. der Modeschätter oder eigenen Entwürfen. Stofftheile sind einzuheften. Anfertigung geschmackvoll und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungschr. a. höchst. Preis. **Georg Rosenberg, Fabrik mechan. Stickereien. Berlin S. W., Rimmerstr. 30, I.**

## Schönheit

Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendliches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurz. Zeit nur durch **Crème Benzoe** ges. geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie free, geg. Mk. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: „Die Schönheitspflege“ a. Rathgeber. Glanz, Dank u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Spc. Ab., Berlin, Eisenbahnstr. 4.**



Für ein ganz neues, hervorragend praktisches **Schnittzeichnensystem** (gefehllich geschützt) wird in jeder Stadt eine geeignete **Vertreterin** gesucht. **Siegm. Fischer, Frankfurt a. M., Wendelsweg.**

**Gesichtshaare** und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clasen) vera. geg. 145 Pf. Apoth. Wegner, Reinfeld i. H.

## Berferte Schneiderin

**Mathilde Suhr, Berlin W., Durlstraße 30 IV.** Lieferung auch nach auswärts. Tadelloses Eigen garantirt. Anerkennungs-schreiben.

## Carl Schmidt,

Berlin W., Taubenstr. 23  
empfiehlt seine weltberühmten **Stoffbüsten** (Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen. Spezialität: **Büsten für jede Körperform.** Illustrierte Preisliste umsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.



**Potsdamer Schloss-Baumkuchen**  
v. 2,90 Mk. an incl. K. fee.  
von **Rudolf Gericke, Hoflieb. S. MAJESTÄT DES KAISERS.**  
Telegr. Adr.: **Zwiebackfabrik-Potsdam.**

Offerte **Versilberte Tafel-Bestecke** zu effectiven Fabrikpreisen. **Etais** für Bestecke in allen Zusammenstellungen. Reparaturen u. Wiederversilberungen in Silber, Neusilber und Alfenide billigst. Ill. Preislist. franco. **Gustav Khehl, Berlin S. O., Engel-Ufer 16, Besteck-Fabrik.**

## Als Kräftigungsmittel

für **Kinder und Erwachsene**

unerreicht

## Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in allen Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. Maximilian Bett in Lemberg (Galizien) schreibt: „Bei meinem sechsjährigen Kinde, welches nach Keuchhusten arg heruntergekommen war, hatte Dr. Hommel's Haematogen einen wirklich verblüffenden Erfolg. Der Appetit nahm stets zu. Das Kind sieht nach Gebrauch von 1 1/2 Flaschen blühend aus, die Gesichtsfarbe ist eine ausgezeichnete und die Gewichtszunahme eine starke. Nach diesem guten Erfolge wandte ich Ihr Haematogen in einigen Fällen, wie bei profusen Blutungen der Frauen, Bleichsicht und überhaupt bei abgeschwächten Individuen an und hatte überall einen so starken Erfolg, wie bei keinem anderen Präparate.“

Herr Dr. med. Steinhoff, Spezialarzt für Lungenkranke in Berlin: „Ich halte Dr. Hommel's Haematogen für eine bisher unerreichte Leistung auf dem Gebiete der Ernährungs- und namentlich Reconvalescentenbehandlung.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Riweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.

**Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich und London.**